Land- und Agrarsoziologie

LEXIKA

05-1-185 ***Handwörterbuch zur ländlichen Gesellschaft in Deutschland*** / Stephan Beetz ; Kai Brauer ; Claudia Neu (Hrsg.). - 1. Aufl. - Wiesbaden : VS, Verlag für Sozialwissenschaften, 2005. - 258 S. : gr. Darst., Kt. ; 24 cm. - ISBN 3-8100-3749-4 : EUR 32.90
[8299]

25 Jahre nach dem Erscheinen der lehrbuchartigen Gesamtdarstellung der Land- und Agrarsoziologie[1] (Planck/Ziche, 1979) bringt eine interdisziplinäre Gruppe von 33 Wissenschaftlern, davon ein Drittel Frauen, ein ***Handwörterbuch zur ländlichen Gesellschaft*** auf den Markt. Von den Beiträgern bezeichnen sich selbst dreizehn als Soziologen, darunter nur zwei als Land- und Agrarsoziologen, zehn als Agrarwissenschaftler, je zwei als Sozialwissenschaftler, Geographen und Volkskundler und je einer stellt sich als Volkswirt und Historiker bzw. je eine als Ökotrophologin und Sozialpädagogin vor.
Die Beiträge geben den aktuellen Stand der Diskussion und Forschung wieder. Mehr als zwei Drittel der Titel in den Literaturverzeichnissen wurden zwischen 1990 und 2003 veröffentlicht, fast ein Viertel sogar erst im 21. Jahrhundert. Die Erwartung an ein Handwörterbuch, auch Hinweise auf „ältere Literatur von wissenschaftlichem Charakter und produktivem Gehalt“ (G. Briefs) zu bekommen, wird leider nicht von allen Beiträgern erfüllt.
In den dreißig jeweils etwa acht Seiten umfassenden Artikeln werden Fachbegriffe erklärt, im übrigen aber auf Fachjargon weitgehend verzichtet, denn das Buch wendet sich nicht nur an Studierende und Lehrende, sondern richtet sich ausdrücklich auch an „Praktiker“, „die sich einen Überblick über (neue) Aspekte ihres Wirkungsfeldes verschaffen wollen“. Querverweise auf weitere Artikel und ein Register von über 400 Schlagwörtern machen das Buch auch als Nachschlagewerk geeignet. Manche Begriffe, auch solche, die noch keineswegs obsolet geworden sind, sucht man vergebens. Daß sich darunter auch zentrale soziologische Begriffe befinden, deutet darauf hin, daß die Land- und Agrarsoziologie immer noch eine agrarwissenschaftliche und volkskundliche Schlagseite hat. Die soziologischen Defizite weisen auf bestehende Forschungslücken und einen „enormen“ Forschungsbedarf hin. Manche Tatbestände verstecken sich manchmal hinter unüblichen Begriffen; so findet man die soziale Geltung im Dorf unter dem Schlagwort *Hausen*.

---

[1] ***Land- und Agrarsoziologie*** : eine Einführung in die Soziologie des ländlichen Siedlungsraumes und des Agrarbereichs / von Ulrich Planck und Joachim Ziche. - Stuttgart : Ulmer, 1979. - 520 S. : graph. Darst., Kt. ; 25 cm. - ISBN 3-8001-2123-9.

Die Aktualisierung macht sich jedoch nicht nur im Fehlen von Problembereichen, die früher zum Kanon der Land- und Agrarsoziologie gehörten, wie Erbsitten, Gesinde, Heuerlingswesen oder Kinderarbeit, bemerkbar, sondern in der Hervorhebung neuer Problemfelder durch spezielle Artikel. Einen guten Überblick über das Fach als solches geben die Artikel *NS-Agrarideologie und -soziologie*, *Land- und Agrarsoziologie*, *Rural Sociology*" und *Volkskunde und ländliche Gesellschaft*. Der Einblick in die ländliche Sozialforschung wird spezifisch vertieft durch die Artikel *Community Studies & Gemeindesoziologie*, *Sozialforschung* und *Rurale Frauen- und Geschlechterforschung*. Mit der Landwirtschaft befassen sich die Artikel *Agrarpolitik*, *Förderpolitik in der EU und Deutschland*, *Bodenreform und Kollektivierung* in der SBZ bzw. DDR, *Landwirtschaftliches Unternehmen*, *Mensch-Nutztier-Beziehung*, *Ökologischer Landbau*, *Postsozialistische Landwirtschaft in Mittel- und Osteuropa* und *Entwicklungsländer*. Die ländliche Sozialstruktur und Lebensproblematik wird abgehandelt in den Artikeln *Alter(n) auf dem Land*, *Bürgerschaftliches Engagement, Erwerbstätigkeit, Jugend, Landfamilien und Bauernfamilien, Lebensqualität, Migration* und *Sozialstruktur*. Der Raumbezug wird in den Artikeln *Dorf und Gemeinde, Klein- und Landstadt, Landschaft, Migration, Stadt-Land, Zwischenstadt* angesprochen. Etwas außerhalb der bisherigen Land- und Agrarsoziologie liegen die Artikel *Ernährung* und *Global Agri-food Systems*.

Empfehlung: Obwohl das ***Handwörterbuch zur ländlichen Gesellschaft in Deutschland*** kein Lehrbuch der Land- und Agrarsoziologie ersetzt, gehört es in alle agrar- und sozialwissenschaftliche Bibliotheken, weil gegenwärtig kein aktuelleres Buch zur ländlichen Gesellschaft auf dem Markt, und ein solches in absehbarer Zeit auch nicht in Sicht ist. Auch allen, die an irgendeinem Aspekt der ländlichen Gesellschaft interessiert sind, kann das Buch zur Anschaffung empfohlen werden.

Ulrich Planck

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb